BWI

BetonWerk International
Deutschsprachige Ausgabe

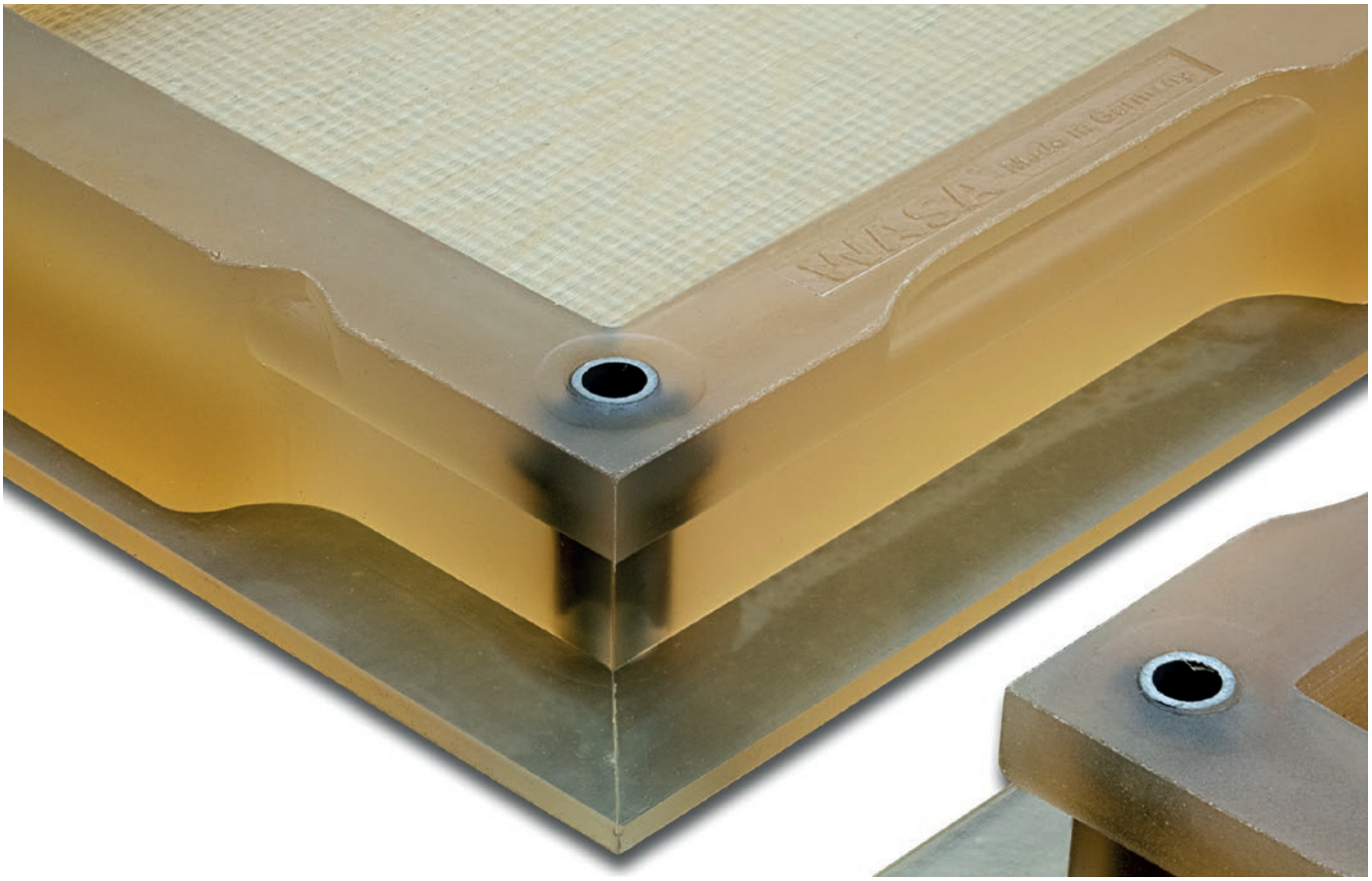
3 | 2023
www.cpi-worldwide.com

SONDERDRUCK | BETONWAREN/BETONWERKSTEIN

Wetcast in seiner schönsten Form

WASA®

SONDERDRUCK
BWI 3/2023



Wasa Compound GmbH & Co. KG, 98617 Neubrunn, Deutschland

Wetcast in seiner schönsten Form

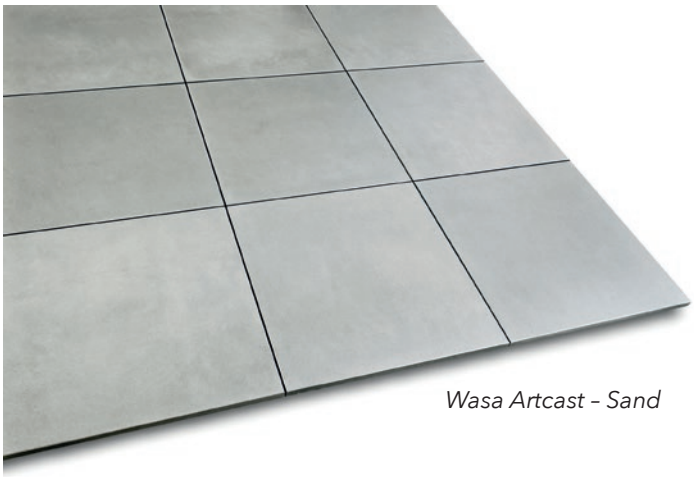
Wetcast ist eine sehr beliebte Methode zur Betonwarenproduktion. Mit dieser Technik können sowohl einfache als auch komplexe Formen und Designs hergestellt werden. Die Oberfläche von Wetcast-Produkten ist in ihrer Ästhetik ganz besonders und wird von Designern und Architekten auf der ganzen Welt geschätzt. Der folgende Beitrag beschäftigt sich mit dem Thema Wetcast in seiner schönsten Form und zeigt auf, was Wasa hier bereits im Standardsortiment abgebildet hat, um Kunden auf der ganzen Welt die Möglichkeit zu bieten, einfach und ohne hohe Investitionen mit Wetcast-Formen traumhaft schöne Betonprodukte herzustellen. Natürlich ist die Betonmischung und die Farbe ein wesentlicher Bestandteil des fertigen Betonprodukts, jedoch tragen die ästhetischen Aspekte von Wetcast-Produkten, wie die Geometrie und die Oberflächentextur, als auch die sich immer weiterentwickelnde Formentechnologie dezidiert dazu bei, eine einzigartige und ansprechende Atmosphäre mit den produzierten Betonsteinen zu schaffen.

Standard

Ob der zeitlose Klassiker Travertin, edle Unvergänglichkeit mit Granit, naturnahe Harmonie mit Basalt, historisch schick mit Schiefer oder der nostalgische Charme mit Holzoptik in schlankem Format. Wasa hat sie alle im Standardsortiment. Bei der ersten Auflage der Wasa Wetcast Broschüre hatte keiner mit solch einer Erfolgsgeschichte gerechnet. Kunden aus Deutschland, den USA, Argentinien, Puerto Rico, Italien, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Pakistan und viele mehr haben mit den Wetcast-Formen von Wasa ihre eigene Erfolgsgeschichte begonnen und produzieren auch heute noch Betonsteinprodukte aus den beliebten Serien Wasa Artcast, Wasa Stonecast und Wasa Woodcast.

Wasa bietet mit diesen Serien und den darin enthaltenen verschiedenen Stein-Geometrien einen sehr guten Einstieg in die Welt der Wetcast-Produkte.

Mit den sich stets bewährten Formaten und verfügbaren Erweiterungssystemen von großformatigen Steinen, passenden Terrassenplatten, über Blockstufen, Mauersystemen bis hin zur kompletten Poolumrandungslösung ist alles dabei. Diese Formen zeichnen sich speziell durch eine sehr schnelle Verfügbarkeit für den Endkunden aus, da die benötigten Modelle für den Abguss mit Polyurethan bereits auf Lager liegen.



Wasa Artcast – Sand

Wasa Stonecast – Basalt

Wasa Woodcast – Timber

Verschiedene Steingeometrien aus der weltweit beliebten Serie Wasa Stonecast – Travertine (Culzoni S.A., AR)

WASA®
Competence Leadership.

Natürlich inspiriert.

Für mehr Flexibilität und Kreativität:
WASA WETCAST **Formen und Innovationen.**

Mit WASA WETCAST ermöglichen wir Ihnen hochwertige Betonsteinprodukte mit individueller Form und Oberflächenstruktur – automatisiert und in Serie. Hierzu entwickelt unser hauseigener Modellbau einen Prototyp exakt nach Ihren Wünschen; robuste Gießharzformen aus Polyurethan werden von unserer Gießerei gefertigt.

Sprechen Sie uns an und erfahren Sie mehr über WASA WETCAST.

WASA WETCAST

WASA-TECHNOLOGIES.COM

Anwendungsbeispiele Wasa Stonecast – Travertine (Presbeton Nova, s.r.o., CZ)

Selbstverständlich können in Wasas Modellbau auch individuelle Modelle und Formen nach den Wünschen der Kunden angefertigt werden. Ein detaillierter Bericht dazu ist in der BWI 6.2022 erschienen.

Neuentwicklung im Formendesign

Durch die Entwicklung neuer Technologien und Materialien eröffnen sich immer mehr Möglichkeiten im Formendesign. Die Kombination aus traditionellen Handwerkstechniken und modernen Fertigungsmethoden ermöglicht es, komplexe und filigrane Formen zu realisieren, die vorher undenkbar waren.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Neuentwicklung im Formendesign ist die Nachhaltigkeit. Immer mehr Hersteller und Designer setzen auf umweltfreundliche Materialien und ressourcenschonende Fertigungsprozesse. Dadurch entstehen nicht nur nachhaltige Produkte, sondern es eröffnen sich auch neue Möglichkeiten.

Anwendungsbeispiel Wasa Woodcast – Timber (Kann GmbH Baustoffwerke, DE)

Während andere Hersteller von Wetcast-Formen meist auf Altbewährtes setzten, tüfteln die Mitarbeiter bei Wasa immer weiter an den Produkten. Durch den engen Kontakt mit den Kunden, Lieferanten und Herstellern für Automatisierungsanlagen für die Wetcast-Industrie werden immer neue und noch bessere Lösungen erarbeitet. Einen Satz, den schon die Gründer Wasas, Heinz Bechtold und Peter Webel prägten: „Gutes immer noch ein bisschen besser zu machen!" wird auch akribisch von der zweiten Generation durch Matthias Bechtold und Jannik Webel bei Wasa fortgeführt.

Wasa Stacking – Die Stapelträgerlösung hier für eine Quadra Wetcast-Anlage

SystemBoard – Die Stapelträgerlösung in einer Automacad Wetcast-Anlage

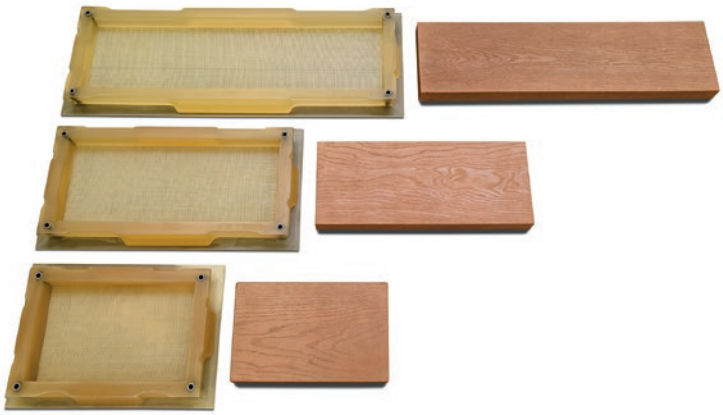
Die neue Formentechnologie besteht unter anderem aus einer selbststehenden Form, hier hat Wasa für die meisten Platten- und Pflasterprodukte den früher notwendigen Holzrahmen obsolet gemacht. Die Struktur und Materialien wurden weiterentwickelt, um noch mehr Stabilität und zugleich Flexibilität in die Formen zu bringen. Der früher verwendete Holzrahmen, meist aus Mehrschichtholz gefertigt, dient – wenn überhaupt noch – als Träger- und stapelbares Element. Viele teil- und vollautomatisierte Wetcast-Anlagen setzen heute auf die Verwendung von Stapelträgersystemen, auf denen die Formen entweder aufgeschraubt werden oder über eine spezielle, am Stapelträgersystem angebrachte, Haltevorrichtung verfügen.

Die Polyurethanmatrix selbst und auch das Gewebegeflecht, welches Wasa in seinen Wetcast-Formen verarbeitet, wurden speziell auf die Hochleistungsansprüche in Wetcastproduktionen entwickelt und abgestimmt. Auch die Formkonstruktion wurde auf die selbststehende Funktion der Formen komplett überarbeitet. Des Weiteren verpassten die Entwickler und Konstrukteure bei Wasa den Formen eine dünne PU-Abdeckung auf der Unterseite, hin zur Produktionsunterlage. Diese Schicht erhöht zwar etwas den Polyurethanverbrauch, doch die Vorteile überwiegen. Die Formen sitzen satt auf der Unterlage und die störenden und unter Umständen sich in der Oberfläche des Endprodukts sichtbar machenden Stein- und Betonreste werden so nahezu vollständig ferngehalten. Über die verbauten und stets im Polyurethan integrierten Metallhülsen rund um die Steinwaben können die Formen auf einer Trägerplatte fixiert werden. Andere Hersteller, wie z. B. Automacad aus Kanada, setzen auf ein spezielles Stapelträgersystem und Formen mit vollintegriertem Stahlgestänge, für sehr guten Halt der Formen auf dem Stapelträgersystem und um auch das weitere Handling im vollautomatisierten Umlauf zu meistern.

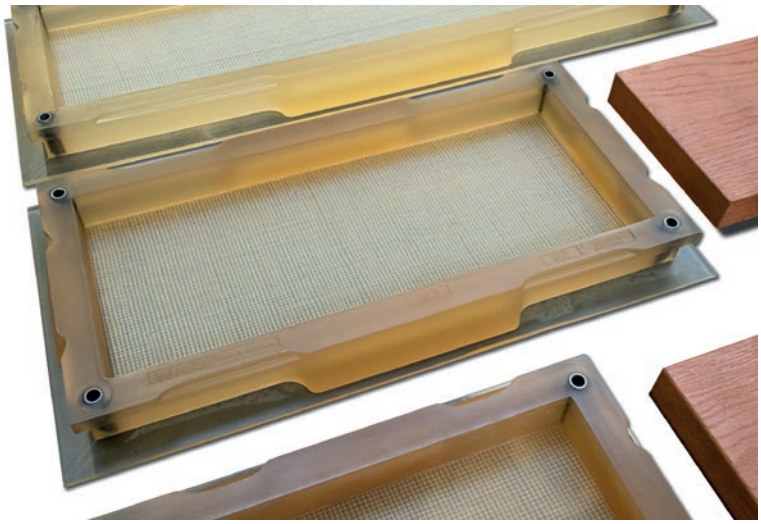
Wasa auf internationaler Bühne

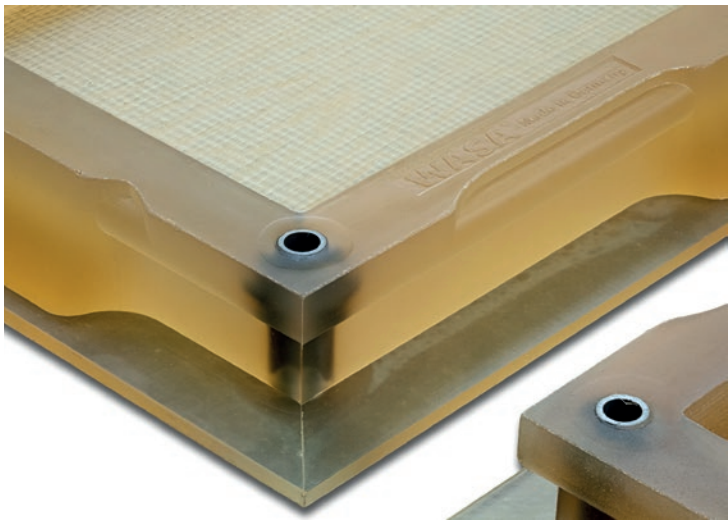
Messen als solches werden gerne immer wieder in Frage gestellt. Teils sehr hohe Teilnahmekosten regen – verständlicherweise – immer wieder zum Überlegen an. Natürlich wird auch bei Wasa mit dem spitzen Bleistift gerechnet, dennoch nimmt Wasa weltweit an so vielen Messen wie nur möglich teil. Heute – und vor allem nach der Pandemie - ist es mehr denn je wichtig, sich persönlich zu treffen und einen definierten Zeitpunkt und Ort zu haben, an dem man Kontakte knüpfen, neues erlernen und sich über die Bau- und Betonsteinindustrie austauschen kann.

Im Januar 2023 war Wasa erneut mit einem eigenen Stand auf der World of Concrete vertreten. Die Messe hatte sehr viele Besucher aus Südamerika und den USA, aber auch Kunden und Interessierte aus z. B. Japan, Südkorea, Pakistan und Israel überraschten mit ihrem Besuch auf dem Wasa-Messestand in der Millionenmetropole Las Vegas in den USA. Mit fast 50.000 registrierten Fachleuten aus insgesamt über 120 Ländern hat sich die Teilnahme an der World of Concrete für Wasa mehr als gelohnt und die Erwartungen wurden weit übertroffen. Auch die Anmeldung für das nächstes Jahr steht bereits und Wasa feiert mit beim 50. Jubiläum der World of Concrete.



Neues Wasa-Formendesign – Unterschiedliche Produktgrößen, Formen und Betonsteine aus der Wasa Woodcast Serie





Neues Wasa-Formendesign – Detailbilder

Kurz drauf im Februar wurde das Annual Meeting der ICPI/NCMA Association und die Precast Show, welche dieses Jahr in Columbus, Ohio, stattfand, zum Schauplatz und Magnet für internationales Publikum. Wasas Vertriebsleiter, Benjamin Burschey, war mit dabei und wohnte der offiziellen Fusion der beiden, in den USA, bekannten Vereine ICPI (Interlocking Concrete Pavement Institute) und NCMA (National Concrete Masonry Association) bei. Der neue Verbandsname wurde während der Mittagsveranstalltung im Hyatt Regency Hotel enthüllt: CMHA (Concrete Masonry & Hardscapes Association).

Die Krönung der Veranstaltung war dann die angrenzende Precast Show. Automacad, ein führender Anbieter von Automatisierungsanlagen, zeigte auf der Precast Show das mit Wasa gemeinsam entwickelte SystemBoard, inklusive den SystemMolds auf ihrem Messestand. Speziell für den Einsatz auf den voll automatisierten Automacad Wetcast-Anlagen wurde das Stapelträgersystem und die dazugehörenden Formen gemeinsam mit dem Hersteller ausgetüftelt und feinjustiert, um dem Endkunden nicht nur eine Lösung, sondern auch ein perfekt aufeinander abgestimmtes Rundum-sorglos-Paket zu bieten. ■

WEITERE INFORMATIONEN

WASA Compound GmbH & Co. KG
Meininger Straße 9, 98617 Neubrunn, Deutschland
T +49 36947 5670
F +49 36947 56721
wetcast@wasa-technologies.com
www.wasa-technologies.com

Messestand auf der Word of Concrete 2023 in Las Vegas v. l. Benjamin Burschey, David Werning

Messestand Automacad mit SystemBoard und SystemMold auf der Precast Show 2023 in Columbus, Ohio, v. l. Benjamin Burschey, Jill Spohn – Spohn-co